



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil Allschwil, 28. Dezember 2015

Postulat

Betreffend

„Projekt Skulpturenführer Allschwil 2015 – 200 Jahre Allschwil“

Ausgangslage:

Aus den ER Protokoll vom 16. Oktober 2013 Geschäft Nr. 4048 entnehmen wir, dass der ER grundsätzlich für Kultur in Allschwil sich engagieren will und dies auch teilweise die Aufgabe der Einwohnergemeinde ist.

Auszüge aus dem Protokoll:

Christoph Ruckstuhl, EVP/Grüne-Fraktion: Im Namen der EVP/Grüne-Fraktion finden wir das Projekt sehr unterstützenswert. Wir denken, dass es ein super Projekt für Co-Sponsoring wäre. Die interessierten Kreise sind auch dazu aufgefordert, Sponsoring zu betreiben. Man könnte sich vorstellen, dass die Gemeinde sagt, wenn 50% via Sponsoring reinkommen, dass die Gemeinde die anderen 50% spricht.

Stephan Wolf, CVP-Fraktion: Wir in der CVP-Fraktion haben diese Vorlage ausgiebig diskutiert. Wir sind auch der Meinung, dass Skulpturen und Kultur ein wichtiges Gut sind. Auf der anderen Seite haben wir uns den Finanzplan angeschaut, der uns zugestellt wurde.

Kathrin Gürtler, FDP-Fraktion: Die Idee von einem Skulpturenpfad, einem Führer oder Skulpturenentdecker ist eine gute Idee. Uns von der FDP stört ein bisschen, und das ist unsere Grundhaltung, die Eigenleistung. Uns fehlt, dass es von Privaten oder von Vereinen kommt.

Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion: Nur kurz zum Kultur- und zum Kunstverein von Allschwil. Klar haben diese eigene Projekte, sie haben auch eigene Objekte. Es geht um die Objekte, welche der Gemeinde gehören im öffentlichen oder im zugänglichen Raum. Sachen, welche wir haben und wir als Gemeinde in den letzten 60 bis 70 Jahren angeschafft haben, möchten wir präsentieren als Kulturobjekte, welches damals einen bestimmten Wert hatte. Das möchten wir den Leuten zeigen.

Roland Naef, parteilos: Für mich gibt es zwei Empfehlungen. Erstens, dass man zu den Kunstwerken Sorge trägt, das eine oder andere mal putzt, das sieht man auch auf den Fotos. Zweitens könnte man sich mal überlegen, ob nach den vielen Jahren auch wieder einmal etwas neues angeschafft wird.

Florian Spiegel, SVP-Fraktion: Die SVP-Fraktion lehnt diesen Vorstoss ab. Ich sage nicht mehr viel, mein Vorredner hat fast alles gesagt. Wenn es dem Gemeinderat persönlich ein wahnsinniges Anliegen wäre, er darf mich gern korrigieren, wenn ich eine falsche Information habe, dann darf er jedes Jahr CHF 10'000 an ein Kunstwerk ausgeben. Anstatt dass er nächstes Jahr CHF 10'000 für ein Kunstwerk ausgibt, könnte er diese CHF 10'000 für diesen Plan ausgeben.

Nach der knappen Ablehnung (17Ja:18Nein) hat nun der Antragsteller auf Empfehlung der ER KollegInnen verschiedene mögliche Geldquellen gesucht und auch gefunden (vgl. Artikel im AWB)

Allschwil feiert dieses Jahr seinen 200 Geburtstag in der Eidgenossenschaft. Es ist darum auch ein wertvolles Zeichen, wenn nun wir unsere Skulpturen als Zeichen der kulturellen Wertschätzung öffentlich darstellen und mittels eines Skulpturenführers den EinwohnerInnen zugänglich machen.

Das ergänzte Projekt wurde auf der Basis von neu 3'000 Exp., leicht höherer Fotografenkosten und unter Einbezug der Mitarbeit von Student/innen der Kunstgeschichte (SwissLos - Empfehlung) in der Erstellung des Führers auf max. Fr. 22'000.- budgetiert (siehe Beilage – Eingabe SwissLos)

Folgende Zusagen sind erfolgt:

Bürgergemeinde	Fr. 5'000.-
SwissLos	Fr. 5'000.-
Private	Fr. 4'470.-


Damit nun das „Projekt Skulpturenführer Allschwil 2015 – 200 Jahre Allschwil“ umgesetzt werden kann, bitte ich den ER das Projekt zu genehmigen und stelle folgende Anträge.

Anträge:

Der Gemeinderat wird gebeten, analog dem ergänzten Budget

1. einen Skulpturenführer zu erstellen und der Bevölkerung abzugeben.
2. max. Fr. 7'000.- als Kostendach für das „Projekt Skulpturenführer Allschwil 2015 – 200 Jahre Allschwil“ zu genehmigen bzw. dem ER ein „ergänztes Projekt zum Geschäft 4048“ vorzulegen

Besten Dank.



SP Fraktion

Projekt Skulpturenführer Allschwil

Summary

Allschwil als grösste Gemeinde im Baselbiet hat zahlreiche Skulpturen, welche vom Dorfzentrum bis zum Lindenplatz, bei Kirchen und Pärken ein Teil der Kultur abbilden und uns die zeitgenössische Kunst näher bringen. Was die Bürgergemeinde im Wald bereits getan hat, sog. Waldfaltplan, kann nun auch in Form eines Skulpturenführers entstehen.

Ausgangslage

Allschwil verfügt über mehrere schöne Skulpturen, welche auf das besiedelte Gebiet verteilt sind. Es wäre eine Bereicherung, wenn diese Skulpturen noch mehr Bedeutung erhalten würden. (z.B. analog der Allschwiler Waldkarte welche mit Massen von 57 x 41cm über ein übersichtliches und gut handhabbares Format verfügt. 18 Felder à 9.5 x 13.8cm informieren auf der Rückseite der Karte rund um das Thema Wald. Die Felder weisen eine angemessene Grösse auf, so dass Informationen wie auch Bilder gut les- und sichtbar sind. Dazu könnten auch kleine einheitliche Tafeln mit Angaben zu KünstlerIn, Thema, etc. angebracht werden).

Interessierte Einheimische und Gäste werden mittels eines Planes durch unsere Quartiere geführt und die Attraktivität unserer Gemeinde wird nochmals steigen.

Auch würden wir für dieses Projekt eine Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde, der Wirtschaft, und/oder den Kunst- und Kulturvereinen begrüßen – fachliche und finanzielle Aufteilung bzw. Mitverantwortung.

In einem nächsten Schritt wäre zu prüfen, ob auch in weiteren Quartieren „neue Skulpturen“ einen Platz finden.

Kultur bewusst sehen

Um der Idee, welche mit einem Skulpturenpfad verbunden ist – nämlich bewusst Kultur zu sehen und zu erleben und sich dabei zu bewegen – dennoch gerecht zu werden, soll der Führer Vorschläge für Spaziergänge beinhalten, bei denen der Weg an Skulpturen und auch an anderen Sehenswürdigkeiten (z.B. dem Heimatmuseum) vorbei führt – ähnlich den vorgeschlagenen Stadtsparziergängen, welche häufig in Reiseführern zu finden sind und die Touristen zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten führen.

Die Skulpturen, welche im Skulpturenführer gezeigt werden, sollen der interessierten Bevölkerung zugänglich sein. Aufgrund dessen sollen nur Skulpturen bzw. Kunstwerke am Bau in den Führer aufgenommen werden, bei denen erstens die Zugänglichkeit gewährleistet ist und die zweitens einen festen Standort haben. Diese Kriterien erfüllen de facto Objekte, welche öffentlich zugänglich sind. Bei einzelnen Objekten, welche sich in Innenräumen befinden (z.B. in einer Kirche) soll in der Broschüre auf die Öffnungszeiten hingewiesen werden.

Damit der Skulpturenführer auch virtuell zugänglich ist, soll die Broschüre in einem entsprechenden pdf-Format zur Verfügung stehen. Durch die Aufschaltung des Skulpturenführers auf der Homepage der Gemeinde Allschwil kann er überall und jederzeit von interessierten Personen angeschaut werden.

Mögliche Skulpturen

Untenstehende Tabelle zeigt eine Auswahl von gemeindeeigenen Skulpturen und von Objekten der Kategorie „Kunst am Bau“, welche die genannten Kriterien erfüllen.

Künstler	Werktitel	Standort
Luginbühl, Bernhard	-Storch	Öffentliche Anlage (Dorfplatz)
Remond, Leo	-Bachbummele	Öffentliche Anlage (Wegmatten)
Floriani, Ilda	-Lausbub	Öffentliche Anlage (Lindenplatz)
Moilliet-Vanz, Peter	-Libelle -Hirte mit Hund	Schulhaus Bettenacker Schulhaus Schönenbuchstrasse
Küng, René	-Grundstein -Eulen und Katze -Mond und Wolken -Der Geissbueb -Holzrelief-Landschaft -Leu -Grosses Steinbuch	Schulhaus Bettenacker Schulhaus Bettenacker Schulhaus Breite (Kantonsschule) Schulhaus Lettenweg (Kantonsschule) Schulhaus Schönenbuchstrasse Schulzentrum Neuallschwil Öffentliche Anlage (Lindenplatz)
Gürtler, Walter	-Der Kämpfer -Kosmos -Brunnenstock -Eckstein-Füchsin -Bienenfleiss der Früchte trägt	Öffentliche Anlage (an Baslerstrasse 101) Schulhaus Schönenbuchstrasse Öffentliche Anlage (Klarastrasse) Schulhaus Lettenweg (Kantonsschule) Werkhof
Christen, Hans	-Weiherbrunnen	Schulhaus Bettenacker
Béboux, Francis	-Weltereignis -Mandala II -Sirius	Öffentliche Anlage (Wegmatten) Friedhof Friedhof
Lauritzen, Theo	-Seelenvogel	Friedhof
Grossenbacher, Markus	-Symbolik	Friedhof
Thürkauf, Verena	-So weit das Auge...	vor Gemeindeverwaltung
Düblin, Lukas	-Abstraktion	Schulhaus Breite (Kantonsschule)

Minimal- Budget und Realisierung

Für die Realisierung des Skulpturenführers ist gemäss Richtofferten mit folgenden Kosten zu rechnen.

Position	Kosten
Fotograf*	CHF 3'000.-
Fotografieren der Skulpturen Bearbeiten der Fotografien	
Grafik Konzeption/Gestaltungsarbeiten Format A5	CHF 7'000.-
Druck Auflage: 3'000	CHF 9'000.-
Mitarbeit von Student/innen der Kunstgeschichte in der Erstellung des Führers – Kostenbeteiligung max.	CHF 1'500.-
Unkostenbeiträge und Spesen externe Mitglieder Arbeitsgruppe	CHF 1'500.-
Total	CHF 22'000.-

*Die Kosten für die Fotografien können so tief gehalten werden, weil das Projekt ein interner Fotograf gewonnen werden konnte.

Auf Grund des Finanzierungsplanes rechnen wir mit einem Finanzierungsdefizit (Minimalbudget) von Fr. 6'000.- bis 7'000.- und ersuchen daher um wohlwollende Unterstützung ganz nach dem Motto: „von vielen getragen für viele zum gebrauchen“.

Der Skulpturenführer wird allen Bevölkerungsschichten zugänglich sein. Von den NeuzuzügerInnen, über den Kultur- und Kunstverein bis in die Schulen.

Die Realisierung eines solchen Projekts ist auf die Unterstützung und das Engagement von fachkundigen Personen angewiesen. In diesem Sinn sollte die Umsetzung des Skulpturenführers unter der Leitung der Hauptabteilung Bildung – Erziehung – Kultur und unter Mitwirkung einer „Arbeitsgruppe Skulpturenführer“ erfolgen.

Andreas Bammatter, Einwohner- und Landrat

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 3. Juli 2015 – Nr. 27

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4050 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AZ 4123 Allschwil

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch Abo-Ausgabe

Exkursionen zu Natur und Kunst

Der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil begab sich auf Entdeckungsreise in die Berge zu seiner Bergvoegelexkursion, wo es Natur pur zu geniessen gab. Und der Allschwiler Kunst-Verein begab sich nach Basel an die Kunstmesse «Liste», um dort Werke junger Künstler zu sehen. **Seite 5**

Die Versammlung einer Kirchgemeinde

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Allschwil wurde an ihrer Versammlung über die Finanzlage informiert. Erstmals kamen weniger Einnahmen zusammen als budgetiert. Die Kirchgemeinde befindet sich ausserdem auf der Suche nach einem Präsidenten. **Seite 7**

Der FC Allschwil hat sein Team beisammen

Die neue Meisterschaft in der 2. Liga interregional beginnt erst am 8. August, doch der FC Allschwil hat sein Kader für die kommende Spielzeit schon beisammen. Drei Abgängen stehen vier Neuzugänge gegenüber. Bekanntester Zuzugist Stürmer Isa Mulaj (Dardania), der über langjährige 1.-Liga-Erfahrung verfügt. **Seite 9**

Auf dem Weg zu einem Allschwiler Skulpturenführer



Allschwil ist reich an Skulpturen im öffentlichen Raum. Deshalb wäre ein Skulpturenführer eine sinnvolle Sache, fand Einwohnerrat Andreas Bammatter. Ein entsprechendes Projekt stiess vor über drei Jahren zuerst auf Zustimmung, scheiterte dann aber wegen knapper Finanzen. Nun wird das Projekt wieder aktuell: Bammatter versucht, das Geld mit einer Sammelaktion zusammenzukriegen. **Foto Andreas Bammatter Seite 3**

s AWB-Team wünscht allne
e schöne Summer!

Skulpturenführer

Sammeln für die Kunst zum Jubiläumsjahr

Ein Skulpturenführer soll zeigen, über wie viel Kunst Allschwil verfügt. Noch fehlt das Geld. Deshalb wird nun gesammelt.

Von Julia Gohl

Für manche mag es ein Schrotthaufen sein, aber nicht jede Gemeinde hat eine Skulptur von Bernhard Luginbühl mitten im Dorf. Und der «Storch» ist längst nicht das einzige Kunstwerk, dem man beim Spaziergang durch Allschwil begegnet. Auf den Wegmatten zum Beispiel steht die «Bachbummele» von Leo Remond und das «Weltereignis» des kürzlich verstorbenen Allschwiler Künstlers Francis Béboux. Auch Schulen, Kirchen und private Grundstücke sind mit vielfältigen Kunstwerken versehen.

Einwohnerat Andreas Bammatter hätte diese Kunst gerne in Form eines Skulpturenführers sichtbar gemacht und im Januar 2012 ein entsprechendes Postulat eingereicht. Eine alte Geschichte? Vielleicht, aber nun wird sie wieder aktuell. Denn der Postulant hat die Vorlage nun wieder aus der Schublade geholt.

Finanzen standen im Weg

Das Parlament hatte das Postulat 2012 tatsächlich überwiesen, der Gemeinderat es freudig bearbeitet und dem Einwohnerat im September 2013 ein entsprechendes Projekt vorgelegt. Nur kannte das Parlament dann schon den Finanzplan der Gemeinde und dieser verhiess für die finanzielle Zukunft nichts Gutes. So wurde das Parlament zwar nicht müde, zu betonen, wie wichtig Kunst und Kultur seien.



Auf der Wegmatten finden sich gleich mehrere Kunstwerke, darunter das «Weltereignis» von Francis Béboux. Fotos Julia Gohl (oben), Andreas Bammatter (unten)

Gleichzeitig gaben aber viele Einwohnerat zu bedenken, dass die geschätzten 13'500 Franken für das Projekt nicht drinlägen und man lieber Sponsoren suchen sollte. Schliesslich lehnte das Parlament die Vorlage mit 18 zu 17 Stimmen knapp ab.

Damit war die grosse Vorarbeit der Gemeinde, die schon mit einer Aufstellung der gemeindeeigenen Kunstwerke begonnen hatte, vergebens – jedenfalls bis jetzt. Anlässlich der Feier zur 200-jährigen Zugehörigkeit Allschwils zur Eidgenossenschaft nimmt Andreas Bammatter noch einmal einen Anlauf. Mit einer Sammelaktion möchte er das nötige Geld zusammenkriegen. «Man kann im Sinne des Jubiläums 200 Franken oder 200 Rappen beisteuern», erklärt

Bammatter, der sich aber auch über andere Beiträge freut.

Einen namhaften Beitrag hat er von der Bürgergemeinde Allschwil bereits zugesichert bekommen. «Wir brauchen also noch Spenden im vierstelligen Bereich», so der Postulant. Diese sucht er auch bei verschiedenen Institutionen, die er ebenfalls um Beiträge angefragt hat. Am Ende des Jahres, so sein Ziel, möchte er den gesamten Betrag zusammenhaben. «Kunst muss uns das wert sein, finde ich. Diese Skulpturen sind Teil unserer Kultur, Zeitzeugen unserer Geschichte.»

Ein Geschenk zum Jubiläum

Bammatter profitiert davon, dass der Gemeinderat damals davon ausgegangen ist, dass das Parlament das Projekt entgegennehmen wird. «Die ganze Fleissarbeit ist schon gemacht», so der SP-Einwohnerat. Geplant hatte der Gemeinderat damals eine handliche, kleine Broschüre, die neben Fotos der Skulpturen auch Porträts der Künstler, Informationen zu den einzelnen Kunstwerken und Vorschläge für Spaziergänge enthält.

Bammatter hofft nun, dass er das notwendige Geld, um dieses Vorhaben umzusetzen, bis Ende Jahr zusammen hat. «Das wäre doch ein schönes Geschenk zum 200-Jährigen.»

Weitere Informationen:
andreas.bammatter@gmail.com



Skulpturen, wohin man auch überall in Allschwil blickt. Zum Beispiel auf dem Brunnen auf dem Lindenplatz.

Was ist in Allschwil los?

Juli

- Fr 3. Taschensymphoniker**
Konzert 19 Uhr, Calvinhaus.
Offenes Sommersingen
Anschliessend Apéro. 15 bis 16 Uhr, Haus B (Saal), Alterszentrum Am Bachgraben.
- Mi 8. Allschwil bewegt**
19 bis 20 Uhr, Gemeindepark Wegmatten: «Zumba and Tone» mit Yannick (Gratis-für-alle-Training). Bei unsicherem Wetter Auskunft ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- So 12. Tageswanderung**
Schwarzwälder-Euschelpass-Jaun. Treffpunkt: 7.15 Uhr, Schalterhalle Bahnhof SBB bei der Rolltreppe. Bei schlechtem Wetter oder Fragen: 079 362 22 32.
- Mi 15. Allschwil bewegt**
19 bis 20 Uhr, Gemeindepark Wegmatten: «Zumba and Tone» mit Yannick (Gratis-für-alle-Training). Bei unsicherem Wetter Auskunft ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
«Von Wien nach Rio»
Klassische Melodien mit dem Duo Ligretto: Thomas Kolfhaus, Flöte, und Wolfgang Schubart, Gitarre. 15 bis 16 Uhr, Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben.
- Mi 22. Allschwil bewegt**
19 bis 20 Uhr, Gemeindepark Wegmatten: «Zumba and Tone» mit Yannick (Gratis-für-alle-Training). Bei unsicherem Wetter Auskunft ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Mo 27. Tanznachmittag mit John Scott**
Singen und Tanzen zu Schlagern und Evergreens. 15 bis 16 Uhr, Haus C (Speisesaal), Alterszentrum Am Bachgraben.
- Mi 29. Allschwil bewegt**
19 bis 20 Uhr, Gemeindepark Wegmatten: «Rückenfit» mit Kristin (Gratis-für-alle-Training). Bei unsicherem Wetter Auskunft ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Fr 31. Bundesfeier, Referat**
«Allschwil 200 Jahre bei der Eidgenossenschaft» mit musikalischer Umrahmung. 16.45 Uhr, Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse.
Bundesfeier, Fest
Festakt mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Musik, Lampionumzug und Feuerwerk Ab 18 Uhr, auf der Laubern.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch